Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 18 (1950)
Heft: 5

Artikel: Meinem Freunde
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-568488

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erfüllte Stunde

Ich spüre noch den Duft an meinen Händen,
der aus der Landschaft deines Körpers steigt.
Ich fühle noch die zarten Hügel deiner Lenden
und auch den Kuss, der sehnend nach Erfüllung schreit.

Ich spüre nun —
da mich die Räder fernwärts tragen,
wie tief ich in den Himmel deiner Augen sank.
Ich höre noch die erste Morgenamsel schlagen
und sah im Frühlicht, wie die Nacht ertrank.

Nun bin ich wieder weit von diesen Stunden,
das Fest verrauschte wie ein Orgelton.
Und tiefer noch — hab' ich zu dir gefunden.
Am Bahndamm blüht der rote Mohn.

Gert Peter Steinbach, Berlin

Meinem Freunde

In meines Lebens Ungenügen,
Aus hundert abgestorbnen Tagen,
Tratst Du mit blutvoll warmen Zügen,
Aus Steinen Träume mir zu schlagen.

In dunkel antwortloses Sehnen,
Wie Urnacht über mich gestellt,
Drang Deine Stimme aus der Welt,
Mein Herze pochend aufzudehnen.

O erster Mensch aus Geist und Sinnen,
Der meine Sprache liebt und kennt!
O Schicksal, das durch helles Innen
Wie unlöschbares Feuer brennt!

Aus bittrem Tod zurückgegeben,
In Deine Hand und in Dein Leben. —

Peter, Stuttgart, 1949.